

## Spark Charity Konzert

VivArte-Stiftung präsentierte Charity-Konzert mit Spark  
GarART setzte Garath ins Scheinwerferlicht

Düsseldorf, 16. September 2012. Im Palais Wittgenstein rollte die VivArte-Stiftung am Sonntag Abend mit ihrem Spark Charity-Konzert den roten Teppich zugunsten des Düsseldorfer Stadtteils Garath aus. Unter dem Motto „Kultur kennt keine Grenzen“ informierte die gemeinnützige Stiftung Gäste aus Kunst, Politik, Wissenschaft und Industrie über die GarART-Projektreihe und warb um inhaltliche und finanzielle Unterstützung.

Mit ihrem Ansatz, Garaths spröde Urbanität zum Schauplatz überraschender Ereignisse zu machen, bricht die VivArte-Stiftung bereits seit 2010 Berührungsgänge auf und führt Menschen aller Alters- und Bildungsschichten an öffentlichen Orten kostenlos an zeitgenössische Kultur heran. Möglich wird dies unter anderem durch eine Reihe namhafter Künstler, wie dem ECHO-prämierten Kammermusikensemble Spark.

Der besondere Spirit GarARTs sprang dann auch im ehrwürdigen Kammermusiksaal des Palais Wittgensteins schnell auf das Publikum über. Schon in der Eröffnungsansprache des Staatssekretärs a.D. für Kultur des Landes NRW, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, wurde klar, dass persönliches Engagement und Leidenschaft Grenzen sprengen und das Lebensumfeld und Image eines Stadtteils wie Garath mit kulturellen Angeboten positiv verändern kann.

Mit Mischa Kuball, Prof. der Kunsthochschule für Medien in Köln, sprach sich einer der renommierten Experten für Kunst im öffentlichen und institutionellen Raum für GarART aus: Einem Projekt, dass das besondere Spannungsfeld zwischen Teilnehmern, Künstlern und ihrem Werk fördere und bei Garaths Bewohnern identitätsstiftend wirke.

# GarART

Mitreißendstes Statement für die Idee von GarART war aber der Auftritt der „klassischen Band“ Spark, die den Abend musikalisch bestimmte. Die Klassik-Shooting-Stars, die 2011 für ihr Album „Downtown-Illusions“ mit dem „ECHO Klassik“ ausgezeichnet wurden, spielten aus ihrem aktuellen CD-Album „Folk Tunes“.

Das junge Quintett, das Feinsinn und Präzision eines klassischen Kammermusikensembles mit der Energie und dem Biss einer Rockband verbindet, erschließt durch seinen besonderen Mix von Jazz, Folklore und Minimal Music die Klassik auch einem ganz neuen Publikum. Ein musikalisches Konzept, das den Geist der GarART-Projektreihe perfekt verkörpert und ein explosives Repertoire - von Bach bis Mutschmann - das auch die Charity-Konzert-Besucher im Palais Wittgenstein zu Standing-Ovations antrieb.

So war auch die Meinung der Gäste des ersten Charity-Events der VivArte-Stiftung an diesem Abend einhellig: „GarART ist eine kulturelle Bereicherung für Düsseldorf und den Stadtteil Garath und damit förderungswürdig“. Auch Dr. Bernhard-T. Kischk, Mitgründer der VivArte-Stiftung, betonte die Wichtigkeit finanzieller und persönlicher Unterstützung: „Wir sind zuversichtlich, dass der heutige Abend unsere Gäste von GarART überzeugt und begeistert hat und hoffen, dass die Spendenbereitschaft groß ist. Denn nur durch das Engagement Vieler können wir auch zukünftig weitere interessante und kostenfreie Projekte - wie das jüngst stattgefundene Hauschka-Konzert im weißen Kuppelzelt vor dem Hotel Achteck in Garath - realisieren.“